

Opa zwickt falscher Nonne ins Hinterteil

Hamm. (ole) Die Theatergruppe „Lampenfieber“ legte sich am Wochenende mächtig ins Zeug. Mit drei Aufführungen feierte man einen gelungenen Auftakt in das dritte Bühnenjahr im jeweils vollbesetzten Saal Schäfer in Breitscheidt.

„Der Held des Tages“, ein klassisches Lustspiel von Walter G. Pfaus, stand auf dem Programm; die Laienschauspieler zogen alle Register ihres Könnens. Oftmaliger Szenenapplaus und verdienter Beifall am Ende des vergnüglichen, kurzweiligen Theaterabends waren der verdiente Lohn für die harten Probenarbeiten in den letzten Wochen und Monaten.

Die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Jedem Einzelnen war der zu spielende Part „auf den Leib geschnitten“. Einen tollen Start ins Theaterleben hatten die 16-jährige Svenja Preuß und Lars-Torben von Glasow (15).

Auf der Bühne war noch kein Wort gesprochen, als ein das neue Bühnenbild betreffendes Raunen durch die Zuhörerschaft ging. Peter von Glasow und Ralf Wille hatten liebevoll und detailliert eine tolle Kulisse geschaffen. Durch die „Terrassentür“ schauend ergab sich ein faszinierender Blick auf Hamm; ein außergewöhnliches Hintergrundbild von Peter von Glasow. Die Bühnendekoration kann ersteigert werden. Der Erlös wird von der Theatergruppe „Lampenfieber“ einem guten Zweck zur Verfügung gestellt.

Die Story: Mitten in den friedlichen Alltag einer normalen Familie platzt das Chaos. Anna-Maria, die Schwester der Familien-Mutter Renate, hat Liebeskummer und weint sich aus. Dann kommt der große Auftritt von Familien-

opa Paul. Der „Alte“ war von der Familie ins Altenheim abgeschoben worden - und wurde rausgeworfen. Er kehrt in die Mitte seiner „Lieben“ zurück. Im Altenheim habe es schlechtes Essen gegeben, klagt der Senior. „Ich habe nichts getan, das waren meine Mitinsassen.“ Jedenfalls brachte er noch ein Anhängsel mit: Eine Nonne, die er respektlos „mein kleiner Pinguin“ nennt und ihr ständig in den Allerwertesten zwickt. Das gefällt seiner streng gläubigen Schwiegertochter Renate ganz und gar nicht. Unterdessen findet die gepeinigte Anna-Maria, durch die vermeintliche Nonne aufgebaut, wieder einen neuen Mann und fällt auf Gigolo Olaf Becher rein. Der hat es nämlich nur auf ein Bild im Wohnzimmer abgesehen.

Opa Paul war wahrlich „Der Held des Tages“

Doch Opa Paul kommt ihm zuvor, erwischt den Rocker und vertrimmt ihn. Nonne Miranda möchte endlich ihre Liebe zu Opa Paul öffentlich zeigen und die geliehene Tracht ausziehen. Zum Schluss hat Opa Paul alles im Griff, stiftet Frieden in der Familie, die schwangere Enkelin Barbara darf ihren Arzt heiraten und er hat Miranda an seiner Seite. Opa ist wahrlich der „Held des Tages“.

Die Darsteller: Manfred Geldsetzer, Anne Preuß, Peter von Glasow, Renate Krämer, Lars Torben von Glasow, Svenja Preuß, Arlett von Glasow, Dr. Hubert Michel, Heike Räder sowie Brigitte Geldsetzer (Maske), Christa Bitzer (Regie) und Michaela Willi (Souffleuse).



Nonne „Miranda“ (Anne Preuß) bringt Leben in die Familie Schmidt. Mutter Elisabeth (Renate Krämer, l.) staunt, und ihre ausgeflippte Schwester Anna-Maria (Arlett von Glasow) findet (vorerst) wieder einen neuen Mann. (Bild: ole)